

Programm

Titel der Veranstaltung

Dortmund. Mehr als Bier und Fußball - Ruhrmetropole im Strukturwandel.

Termin

24.08. - 28.08.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Barbara Alongi

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden lernen, welche Ursachen und Einflüsse den Strukturwandel des Ruhrgebiets herbeiführen und wie sich das Ruhrgebiet entwickelt und verändert hat. Am Beispiel der Stadt Dortmund wird vermittelt, wie sich die Entwicklung der Region vollzieht und welche regionalen Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Es werden landeskundliche Inhalte vermittelt, die den Strukturwandel in Dortmund aufzeigen und verschiedene Instrumente vorgestellt, die den Wandel politisch, sozial und gesellschaftlich begleiten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit den unterschiedlichen sozialen Rahmenbedingungen, der Wirtschaftsgeografie und der Stadtentwicklung auseinander, um die Funktion unterschiedlicher Steuerungsinstrumentarien zu verstehen. Anhand ehemaliger unterschiedlicher stadtypischer Kennzeichen, wie der Montan- und Schwerindustrie oder der Brauwirtschaft, wird die Entwicklung einer neuen Identität für die Region, die Stadt und die Menschen an der Ruhr dargestellt.

Die Teilnehmenden lernen zukunftsweisende Aspekte der Stadtentwicklung, wie die Ansiedelung von Hochtechnologie, den Wandel zur grünen und bürgernahen Stadt sowie das Regionsmarketing der Ruhrmetropole kennen und können die Krisen und den Wandel in altindustrialisierten Verdichtungsräumen im Ruhrgebiet darstellen.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Entwicklung des Ruhrgebiets und der Stadtentwicklungsprozesse in Dortmund zu verschaffen. Ziel ist es, die eigenen Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Montag

Bis 12.30 Uhr

13.00 Uhr bis 14.30 Uhr

mittags

nachmittags

abends

Dortmund und das Ruhrgebiet

Anreise nach Dortmund

Begrüßung durch die Seminarleitung, Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Vorstellung des Veranstaltungsprogramms und erste Einführung in das Thema.

Stadtgeschichte vom Mittelalter bis heute. Politik, Gesellschaft und Menschen im Wandel der Zeit.

Die Entwicklung der Stadt Dortmund und des Ruhrgebiets.

Exkursion durch den Dortmunder Stadtkern zum Thema Stadtentwicklung.

Dienstag

morgens

mittags

nachmittags

„Auf Arbeit“ mit Kohle und Stahl – Industriekultur und Strukturwandel

Einführung und Reflexion: Industriekultur und Strukturwandel im Ruhrgebiet.

Besichtigung der Zeche Zollern. Die Bedeutung der Kohleförderung für die Stadt Dortmund und das Ruhrgebiet früher und die Industriekultur als touristisches Ziel heute.

Stadtteilentwicklung und Strukturwandel am Beispiel des Stadtteils Hörde: Vom Stahlwerk und armen Arbeiterviertel zum bevorzugten Wohnquartier am Phoenix-See.

Mittwoch

morgens

vormittags

mittags

nachmittags

nachmittags

Leben in der Stadt – zwei Stadtquartiere im Gegensatz

Einführung in die Stadt der Gegensätze: Das Kreuzviertel und die Nordstadt. Gegensätzlicher können zwei Stadtteile kaum sein. Wie kommt es zu den Unterschieden? Welche Probleme bringt das mit sich?

Das Dortmunder Kreuzviertel: urbanes Wohnviertel mit hoher Lebensqualität.

Stadtentwicklungskonzepte für die strukturschwache Dortmunder Nordstadt. Gespräch mit einem Vertreter des Stadtplanungsamtes der Stadt Dortmund.

Die Nordstadt I – Arbeiterviertel, sozialer Schmelztiegel und buntes multikulturelles Miteinander.

Die Nordstadt II – Exkursion in die Nordstadt. Sichtung des Arbeiterviertels, sozialer Schmelztiegel und buntes multikulturelles Miteinander.

Programm

Donnerstag

Bier und Fußball – Alte Traditionen tief im Selbstverständnis der Stadt verankert.

morgens

Einführung ins Thema. Ohne Fußball und Bier kann man sich Dortmund nicht vorstellen. Sie sind Identifikationsobjekte, können aber auch – wie der Fußball – soziales Bindeglied zwischen Kulturen sein.

vormittags

Die Brauereistadt Dortmund. Viele bekannte Biermarken stammen aus Dortmund. Einige werden bis heute hier gebraut. Aber nicht nur der Niedergang von Kohle und Stahl hat der Stadt stark zugesetzt, auch das Brauereierben hat im letzten Jahrhundert viele Arbeitsplätze gekostet.

mittags

Echte Liebe – die Fußballstadt Dortmund: Die Geschichte eines Traditionsvereins und ihre Bedeutung für das Leben und die Gesellschaft in der Stadt Dortmund. Mit Exkursion zum Signal-Iduna-Park und des BORUSSEUM.

Freitag

Grünes Dortmund – Ruhrstadt heute und morgen

morgens

Wirtschaftsstandort Dortmund – Wie sieht die Wirtschaft der Stadt nach dem Niedergang von Kohle und Stahl aus? Wovon lebt die Stadt heute?

vormittags

Stadtentwicklung und Naherholung. Parks und Gärten in der Stadt am Beispiel des Rombergparks.

mittags

Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum; Fragerunde und Lektüreempfehlungen, Evaluation, Verabschiedung.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Juli 2022